

# APHRODITE 2

eine Kriminalkomödie von **Cornelius Schnauber**

Der bekannte Roboterexperte Dr.h.c. Waldemar Hummer hat sich am Zenit seines Schaffens ein ehrgeiziges Ziel gesetzt: die Kreation eines künstlichen Menschen mit wirklichen Gefühlen. Das kommt seinem Freund, Dr. Emanuel Gipfel, sehr gelegen. Nach drei gescheiterten Ehen wünscht sich der Autor und Kernphysiker nun eine Frau ganz nach seinem Geschmack.

Hummer macht sich an die Arbeit und bastelt einen weiblichen Homunculus nach Maß, eine perfekte Ausgabe einer leidenschaftlichen Roboter-Frau aus "Fleisch und Blut". Exakt nach Gipfels Anweisungen wird die Wunschfrau mit allen erdenklichen Reizen ausgestattet. Gipfel fordert aber nicht nur körperliche Feinarbeit beim Zusammenbau seiner neuen Lebenspartnerin, sondern auch das Vorhandensein geistiger Fähigkeiten, allerdings nur in dem von ihm bestimmten Rahmen. Und - sie darf die Fehler seiner Ex-Frauen, die alle drei auf mysteriöse Weise umgekommen sind, keineswegs wiederholen.

Aphrodite 2 soll das Projekt "Superlady aus der Retorte" benannt werden, Gloria soll die Zukünftige im alltäglichen Leben heißen. Lernwillig und ohne Hang zum Widerspruch soll das schöne Geschöpf an seiner Seite sein. Lästige Eigenschaften werden nach Möglichkeit ausgeblendet. Auch das Liebesleben unterliegt einer genauen Programmierung, Gipfel wünscht vor allem Initiative seitens seiner Aphrodite. Das vielseitige Mädchen bekommt drei Berufe verpasst: Medizinerin, Psychologin und Juristin. In ihrer Freizeit darf sie Detektivin spielen. Einmal programmiert, ist allerdings nichts mehr zu ändern, vom Alter bleibt die Dame aus der Retorte verschont.

Bei der ersten Begegnung fühlt die vitale Gloria Gipfel ordentlich auf den Zahn und analysiert ihren einprogrammierten Professionen gemäß Gipfels dunkle Vergangenheit. Ein Gerichtsspiel, in dem sie als Anklägerin und Verteidigerin in einer Person fungiert, soll das jeweils tragische Ende der Gipfel-Ex-Gattinnen aufrollen. Der Verdacht, Gipfel könnte mehr als der unschuldige dreifache Witwer sein, verhärtet sich, lässt sich aber durch nichts beweisen. Das Verhör endet im Liebesakt. Aphrodite 2 emanzipiert sich von ihrer Programmierung und entwickelt ihr eigenes "Ich". Sie dominiert als Gloria mit dem Wunsch nach Liebe und kehrt ungeahnte Stärken hervor. Gipfel, dessen Spezialgebiet die Kernfusion ist, betreibt erstmals in seinem von Forschung bestimmten Leben die Fusion in der Liebe, mit all ihren Höhen und Tiefen.

**Ist der Mensch programmierbar? Ist es wünschenswert, eine künstliche Kreatur mit echten Gefühlen zu schaffen? Was macht das menschliche Wesen aus? Und - kann der Mensch Gott spielen? Ist der hybride Eingriff der vorwärts strebenden Wissenschaft in die Natur mit der Schaffung künstlicher Kreaturen noch vertretbar?**

**Cornelius Schnauber widmet sich dem ewigen Geschlechterkampf und führt den Wunsch nach dem programmierbaren Menschen ad absurdum. Der Mensch funktioniert nur in seiner Unvollkommenheit. Die perfekte Nachbildung bleibt Utopie.**

1D / 2H/ 1Dek

THOMAS SESSLER VERLAG

Johannessgasse 12, 1010 Wien

Tel.: +43-1-512 32 84, Fax: +43-1-513 39 07, E-mail: [office@sesslerverlag.at](mailto:office@sesslerverlag.at), [www.sesslerverlag.at](http://www.sesslerverlag.at)